

TAGESPROGRAMM

Sonntag, 5. April 2009



TAGESZIEL

EMMERICH
ZUTPHEN / NIEDERLANDE
KAMPEN / NIEDERLANDE

ANKUNFT / ABFAHRT

00:00 Uhr - 06:00 Uhr
09:30 Uhr - 12:00 Uhr
16:00 Uhr - -

05:45 Uhr: Alle Mann an Bord! Letzter Einschiffungstermin! ABFAHRT: 06:00 Uhr!

07:00 - 07:30 Uhr: Early Bird im Salon - Kaffee und Süßgebäck für unsere Frühaufsteher

07:30 - 09:30 Uhr: Frühstückszeit im Restaurant!

ca. 09:30 Uhr: MS Gloria erreicht Zutphen an der IJssel.

09:30 Uhr: Beginn des Ausfluges „**Stadtrundgang**“.

11:00 Uhr: In der Lounge wird wärmende Consommé serviert.

11:45 Uhr: Alle Mann an Bord! Letzter Einschiffungstermin!

12:00 Uhr: MS Gloria nimmt Kurs auf Kampen.

12:30 - 14:00 Uhr: Guten Appetit beim Mittagessen im Restaurant oder in der Lido-Bar.
In der Lido-Bar servieren Ihnen kleine Snacks.

ca. 16:00 Uhr: Ankunft von MS Gloria in Kampen.



Stadtpläne für Kampen liegen am Phoenix-Büro aus.
Von der Anlegestelle gelangen Sie in wenigen Minuten zur Hauptstrasse
Kampens. Viel Spaß beim Bummeln!

16:00 - 16:30 Uhr: Tee- und Kaffeestunde im Salon.

18.00 Cocktailstunde : Tagescocktail „**Golden Dream € 5,00**“

19:00 Uhr: Das Abendessen ist angerichtet. Guten Appetit

*Tagesdigestif : **Drambuie € 2,50***

21:00 Uhr: „**MUSIKQUIZ**“, im Salon mit Christian und Imre
bitte, bringen Sie einen Kugelschreiber mit.

21:00 Uhr: Happy Hour im Salon! Alle offenen Getränke zum halben Preis.

22:30 Uhr: „Kleine Sünde“ beim Mitternachtssnack im Salon.

Spruch des Tages

Du möchtest gern woanders sein? Nun gut, dann musst du reisen !

So füll denn deinen Wasserschlauch.

Vielleicht vernimmst du neue Weisen – und Hühneraugen kriegst du auch!

(Wilhelm Busch)



Tagescocktail:

„Golden Dream“ 5,00€

Zutphen

Zutphen ist um die Jahrtausendwende entstanden jedoch gab es in der Römerzeit hier eine kleine Siedlung. Durch Handelsbeziehungen mit England, Flandern, Dänemark und dem Baltikum erreichte die Stadt im Mittelalter einen gewissen Wohlstand und wurde für die Region von Bedeutung (u.a. Münzrecht). Als Mitglied der Hanse war Zutphen direkte Konkurrenz für Deventer und damit auch für ausländische Herrscher äußerst interessant. Im Jahr 1572 wurde es von den Spaniern eingenommen, aber bereits 19 Jahre später wieder für Holland zurückerobert.

Heute ist die Stadt kulturelles und administratives Zentrum der Landschaften Veluwe und Achterhoek.

Sehenswürdigkeiten

- Der **Groenmarkt**, der lang gestreckten Hauptplatz der Stadt mit den alten Giebelhäusern. Am Ostende des Platz steht das *Wijnhuis* aus dem 17. Jahrhundert, das als Umschlagplatz der Weingroßhändler diente. Im Erdgeschoss befand sich die Stadtwaage. Der schlanke Turm des Hauses ist nach dem Kirchturm der Walburgskerk der zweithöchste Turm der Stadt.
- Die **Grote Kerk = St. Walburgskerk** liegt südlich vom Groenmarkt und geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Benannt wurde die Kirche nach der heiligen Walburga aus Canterbury. Die Kirche hat eines der interessantesten Kircheninterieurs der Niederlande mit ausdrucksstarken Wand- und Gewölbemalereien des 15. und 16. Jahrhunderts, einem kupfernen Taufbecken und einem Kronleuchter im Chor. An der Außenmauer der Kirche sind Zahlen zu lesen; dabei handelt es sich um Grabnummer, wo Personen bestattet wurden. (*Öffnungszeiten variabel; richtet sich nach Gottesdienstzeiten*).
- Das ehemalige **Rathaus** steht gegenüber der Kirche und stammt aus dem 18. Jahrhundert; dahinter erhebt sich der gotische Bürgerzaal (Bürgersaal) aus dem 15. Jahrhundert, der ursprünglich Fleischhalle, später Butterhalle war. Heute ist hier das Justizgebäude untergebracht. Gegenüber steht das neue Stadthuis, das mehrerle alte Gebäude mit moderner Architektur vereint.
- Das achteckige **Stadttor (Drogenapstoren)** von 1446 liegt nördlich der Kirche und fällt durch zwei schlanke Seitentürme und einen hohen, spitzen Schieferhelm auf. Meterdicke Wände lassen die Funktion als Teil der ehemaligen Festungsanlagen erahnen. Das einstige Saltzor ist nach dem Stadttrompeter Thomas Drogenap benannt, der allabendlich vom Turm herab seine Mitbürger mit einem Ständchen erfreute, bevor die Stadttore verriegelt wurden. Unmittelbar neben dem Turm erstreckt sich der Salzmarkt mit schönen Backsteinhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Von der Anlegestelle in die Stadt

Wenden Sie sich von der Anlegestelle in Richtung Pavillion / Kiosk am Ufer. Von dort bringt Sie die Querstrasse „Marspoort“ automatisch ins kleine Zentrum (ca. 4 Minuten). Die Fußgängerzone mit mehreren kleinen Geschäften beginnt beim Houtmarkt und führt in die dahinter gelegenen Straßen.

Schiffstelefon: 0049 – 174 / 909 93 06

Kampen

Die ca. 33 000 Einwohner der ehemaligen Hansestadt wohnen in einem schönen kleinen Städtchen, das ab dem 12. Jahrhundert wichtigster Handelsplatz der östlichen Niederlande war. Von hier starteten Koggeschiffe zu Handelsbeziehungen nach England, Frankreich und in die Ostsee. Die wirtschaftliche Blüte der Stadt wurde 1441 beim Beitritt zur Hanse und 1495 durch die Ernennung zur kaiserlichen Freien Reichsstadt nur verstärkt.

Unser Tipp: Bummeln Sie einfach quer durch die Stadt – man kann sich kaum verlaufen. Viele interessante Gebäude zeigen sich von ganz alleine während des Spaziergangs. Werfen Sie auch einen Blick nach oben - die alten Speicherhäuser haben wunderschöne Giebel, die sehenswert sind.

Sehenswert:

- **Buitenhaven** im nördlichen Teil der Stadt. Ein nachgebautes Koggeschiff und ein Haus der damaligen Zeit versetzen einen für wenige Minuten in die Blütezeit der Stadt.
- In der Mitte der **Herensmitstraat** kann man an den andersfarbigen Steinen den zugeschütteten Kanal erkennen.
- Das **kleinste Haus** Kampens steht an der Burgwaal Nr. 98 und trotz der Zeit und allen Witterungsverhältnissen.
- Die alten Stadttore **Broederpoort**, **Koornmarktpoort** und **Cellebroederspoort** sind sehr gut erhalten und geben ein hübsches Erinnerungsfoto ab. Durch das Cellebroederspoort gelangt man in weitläufigen **Park** mit Teichanlage.
- Der **Nieuwe Toren**, erbaut 1649 – 1664, befindet sich am linken Ende der Verlängerungsstraße der IJsselbrug und wird zur Zeit renoviert; werfen Sie einen Blick auf das Gebäude rechts vom Tor.
- Am **Nieuwe Markt**, am **Boter Markt** und in der **Buiten-Nieuw-Straat** zeugen alte Handelshäuser vom Reichtum der Stadt.

Von der Anlegestelle in die Stadt

Unsere Anlegestelle befindet sich direkt vor der Stadt, ca. 3 – 4 Minuten von der Fußgängerzone entfernt. Nehmen Sie eine der zahlreichen kleinen Querstraßen von der IJsselkade – sie gelangen automatisch zur Oudestraat, der Fußgängerzone Kampens mit vielen Geschäften jeglicher Art.